



Wassersportverein Fraueninsel e.V.

www.wvf-chiemsee.de

Fraueninsel, Dezember 2007

Deutsch-Österreichische Siegesserie der Principessa geht zu Ende

Das Glanz und Gloria-Schiff der Libera-Szene wird aufgelöst, Schock-Nachricht für alle Segler:

Chiemsee: Nach 20 Jahren geht die Ära der "Principessa" schnell und unerwartet zu Ende. Skipper, Eigner und Teamchef Joschi Entner aus Pertisau am Achensee verkauft das 12,70m lange Glanzstück nach Ungarn und feiert mit seiner langjährigen Crew den Abschied.



Ein Abschied von zahllosen und schon dominant wirkenden Siegen. Den jeweiligen Jahres-Gesamtsieg der gesamten europäischen Libera-Klasse, ähnlich den Americas-Cuppers, ist Entner seit 1990 nur dreimal entgangen. Seit dem gleichen Zeitpunkt sind auch Deutsch-/Österreichische Siege bei der für die Italiener so bedeutungsvollen Centomiglia am Gardasee keine Ausnahme mehr. Man musste sich dran gewöhnen, dass der Pokal fast alle zwei Jahre (achtmal) an die Nordseite der Alpen, nach Peritsau, entführt wurde.

Am Bodensee hat man letztes Jahr, nachdem die acht Siege der Principessa bei der großen "Rund um den Bodensee" dem Veranstalter zu dominierend erschienen sind, das Reglement geändert. Die sportlichen Liberas wurden ausgeschlossen. Ein Verzweiflungstat, die die Bodenseer zwar schon dieses Jahr wieder bereuten, aber trotzdem zu der Entscheidung des konsequent und professionell agierenden Joschi Entner beigetragen haben: Aufzuhören, obwohl kein Ende des Höhepunktes in Sicht ist.

Die Mannschaft wurde aus sehr guten Amateur- und Profiseglern aus Bayern und darüber hinaus, aus Tirol und in den letzten Jahren auch aus Italien zusammengestellt, straff organisiert und immer mit letzter Konsequenz für einen Sieg vorbereitet und trainiert. Ehrenabzeichen des Landes Tirols, des Bayerischen Seglerverbandes, und Auszeichnungen des Österreichischen Segelverbandes folgten im Laufe der Jahre. Mehrere Generationen an Freundschaften sind entstanden und haben die Kraft der Principessa entwickelt und die insgesamt sechs Boote, die unter diesem Namen segelten, vorangetrieben. Auch die letzte Mannschaft setzte sich aus vielen Chiemseern, darunter oft Werner Fritz, und aus einigen sehr erfahrenen Italienern, rund um den Starboot-Weltmeister Roberto Benamati, zusammen. Der Erfolg begründete sich mit Sicherheit auf die konsequente Menschen- und Mannschaftsführung, die den Gegnern immer fehlte. Koordinator war jahrzehntelang der Tiroler Siegi,



Wassersportverein Fraueninsel e.V.

www.wvf-chiemsee.de

der still im Hintergrund alle Notwendigkeiten für Transport, Unterkunft und in den Häfen erledigte.





Wassersportverein Fraueninsel e.V.

www.wvf-chiemsee.de

Eng mit der Erfolgsgeschichte verbunden war all die Jahre der „Wassersportverein Fraueninsel“ am Chiemsee. Gleich zum Einstieg in die Klasse Libera (mit einem der Vorgängerschiffe), fühlte sich Entner von den Insulanern und deren damaliger Erfahrung im High-Tech-Segeln unterstützt und freundschaftlich aufgenommen. Alle Siege wurden für den Verein am Chiemsee ersegelt. Das enge freundschaftliche Band hielt bis zur letzten Halse auf Wasser. Ganz aus den Wolken fiel deshalb Vereinspräsident Georg Klampfleuthner, der überzeugt ist, dass damit eine glanzvolle Ära jäh zu Ende geht: "Mit Joschi Entner hört der auf, der den Liberas und dem Segeln im ganzen Alpenraum seinen Glanz verliehen hat".

Es ist fast nicht zu erwarten, dass aus dem Schatten der Principessa jetzt neue Symbole des Segelns hervortreten. Zu groß war der Abstand und zu wenig haben sich andere Mannschaften entwickelt.



Fotos und Bericht: Martin Blum